Erobere die Stadt

In diesem Artikel wird ein Geländespiel vorgestellt, in welchem es darum geht die Bürger einer Stadt mit Nahrung und Wasser zu versorgen.

Spieldaten

- **Alter:** ab 7 Jahren
- **Anzahl:** egal
- **Gelände:** Wald,...
- **Leitung:** 3
- **Dauer:** 60min - 120min

Material

- 30 Brettfiguren
- 2 Becher für die Tischleiter
- 2 Blätter
- Becher für den Wassertransport
- ca. 3 grosse Steine
- Absperrband
- Spielkarten (Erz, Wasser, Essen)

Vorbereitung

Im Voraus müssen zwei Gebiete abgesperrt werden. Das erste Gebiet wird benutzt, um darin drei Posten zu erledigen. Im zweiten Gebiet befindet sich der Spieltisch.

Folgende Ideen können für die Posten verwendet werden:

Erz:

- Steine schleppen
- Steinweitwurf

Nahrung:

- Zvieri vorbereiten

Wasser:

- Wasser mit einem Becher/Röhrchen transportieren
- 1 Becher Wasser trinken
- Wasserballöne transportieren

Spielablauf

- Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Jeder Gruppe wird einer Stadt zugeteilt und je einem Tischleiter. Jetzt kann das Spiel starten.
- Alle Kinder müssen zuerst einen Posten machen, damit sie Erz, Nahrung oder Wasser bekommen. Mit diesen Materialien laufen sie zum Spieltisch.
- Beim Spieltisch müssen die Kinder mit einem Würfel würfeln. Die Stadt besitzt 6 Tore. Wenn die Zahl 4 gewürfelt wird, muss die Karte über das 4. Tor in die Stadt gelangen. Wenn ein gegnerischer Soldat vor diesem Tor positioniert ist, gelangt diese Karte an die gegnerische Stadt. Dort muss ebenfalls gewürfelt werden (falls sie dort wieder abgefangen wird, geht sie wieder an die andere Gruppe). Wenn die Karte einmal in die Stadt gelangt, ist sie sicher und kann nicht mehr verloren gehen.
- Ziel ist es für jeden Bürger in der Stadt 1 Wasser und 1 Nahrung am Ende des Tages zu haben. Wenn dies nicht der Fall ist, werden alle Bürger die nicht alles bekommen haben, in die gegnerische Stadt überlaufen. Mit 5 Erzen darf der Tischleiter 1 mal würfeln, falls er eine ungerade Zahl würfelt, darf ein Bürger der gegnerischen Gruppe geklaut werden. Für jedem Bürger, welcher versorgt ist, bekommt man 1 Punkt gut geschrieben.
- Wenn die Punkte für einen Tag ausgezählt sind und die Bürger, welche überlaufen, aufgeteilt wurden, beginnt der nächste Tag. Essen und Wasser verderben nach einem Tag.

Figuren

Der Bürger, das Volk:

Das Ziel des Spieles ist es, so viele Bürger (Töggeli) wie möglich zu haben, damit man möglichst viele Punkte erhält. Das Volk befindet sich immer innerhalb der Stadmauern. Für einen Bürger erhält man einen Punkt.

Soldat:

Jede Gruppe besitzt 3 Soldaten (ebenfalls Töggeli), welche die gegnerischen Tore belagern. Sie fangen die Karten ab, welche bei ihrem Tor vorbei wollen. Die Soldaten können jeden Tag neu vor ein Tor positioniert werden (vor einen Eingang der sechs stellen).

Stadt:

Die Stadt kann ganz einfach auf ein Papier gezeichnet werden. Sie besitzt eine geschlossene Stadtmauer und 6 Eingänge.

Ende des Spieles

Nach einer definierten Anzahl von Tagen, endet das Spiel. Die Punkte der beiden Gruppen werden gezählt und diejenige Gruppe mit den meisten Punkten gewinnt.

Bildnachweis

- **Titelbild**: © Rahel Szielis / pixelio.de